

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Voten im Orts- und Nachbarortsvorkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 75.

Donnerstag den 2. Juli 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 29. Juni. Ein Erlaß des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betreffend Maßnahmen für Brandfälle in den Schulen, vom 24. Juni 1908, gibt für die höheren Schulen und die Volksschulen Vorschriften, welche die rasche und gefahrlose Entleerung der Schulen im Brandfalle sicherzustellen bestimmt sind. An jeder Schule, deren Klassenzimmer nicht ausschließlich im Erdgeschoß liegen, sind während eines Schuljahrs mindestens 2 Probeübungen im raschen und planmäßigen Verlassen des Schulgebäudes vorzunehmen.

Neuenbürg, 28. Juni. Nächsten Sonntag wird die württemb. Volkspartei ihr jährliches Sommerfest in unserem Städtchen abhalten. Das Fest soll sich in seinem Hauptteil auf dem Marienplatz abspielen, wo Herr Prof. Hoffmann, der Kandidat der Volkspartei, bei der letzten Landtagswahl, und Herr Kammerpräsident v. Bayer politische Reden halten werden.

Erzklösterle, 30. Juni. Gestern ist die Scheune von Schultheiß Keppler ein Raub der Flammen geworden. Die Rettung des angrenzenden Wohnhauses, welches schon erheblich Feuer gefangen hatte, und jedermann verloren schien, war nur Dank der herrschenden Windrichtung und der angestrengten Tätigkeit der Feuerwehr sowie der Einwohner und Kurgäste, die bald zur Stelle waren, möglich. Amtsakten und Inventar wurden rasch in Sicherheit gebracht. Jedoch hat das Haus bedeutenden Schaden gelitten. Ueber die Entstehung des Feuers verlautet noch nichts Bestimmtes. Selbstentzündung des Heus dürfte ausgeschlossen sein.

Friedrichshafen, 1. Juli. Graf Zeppelin hat gestern mit seinem neuen Luftschiff die erste Fernfahrt unternommen. Früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte der Aufstieg. Das Luftschiff fuhr direkt in der Richtung nach Konstanz und war um 10 Uhr bereits über Stein a. Rh. angelangt. Um 12 Uhr 30 Minuten erschien der Ballon über der Stadt Luzern, beschrieb über der Seebucht einen großen Bogen und fuhr dann weiter in der Richtung auf Rüschlikon. Um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr fuhr er in nordöstlicher Richtung über den Zuger See hin. Die Volksmenge am See brachte den Insassen des Ballons begeisterte Huldigung dar. Kurz vor 2 $\frac{1}{4}$ Uhr steuerte er über die Stadt Zürich hinweg und führte dort einige Evolutionen aus und wandte sich dann nach Norden. Das Fahrzeug fuhr außerordentlich ruhig und die Steuerung funktionierte ausgezeichnet. Um 2 Uhr 45 Minuten kam das Fahrzeug nach voller Rundfahrt um den Vierwaldstättersee über die Albiskette wieder nach Zürich zurück und stieg hier bis zu Säuserhöhe.

Friedrichshafen, 1. Juli. Um 8 Uhr 25 Min. ist Graf Zeppelin bei der neuen Ballonhalle glücklich gelandet. Der zurückgelegte Weg beträgt 350 Kilometer, die größte erreichte Höhe 750 Meter. Dazu ist zu bemerken, daß diese Höhe nur durch dynamische Kraft, nicht durch Auswerfen von Ballast erreicht wurde. Das Luftschiff war 12 Stunden unterwegs und hat damit einen neuen Rekord aufgestellt.

Sitzung der Gemeindefolgen

vom 26. Juni 1908.

Den beiden Lehrern der hiesigen Realschule wird für die jährlichen ganztägigen Klassenausflüge neben dem Fahrpeld ein Kostenbeitrag von je 5 Mk. aus der Stadtkasse bewilligt.

Der ledige Paul Funk hier, erhält die Erlaubnis, an Stelle seines erkrankten Vaters dessen Dienstunannehmlichkeiten über die heurige Saison versehen zu dürfen.

Ebenso wird dem Fritz Eitel jr. Kutscher hier die Erlaubnis erteilt, an Stelle seines verstorbenen Vaters das Droschkenfuhrwerk mit der Droschke No. 9 während der heurigen Badesaison betreiben zu dürfen.

Die auf den städtischen Straßen beschäftigten Arbeiter bitten um Erhöhung ihrer Arbeitslöhne, welche zufolge Beschlusses der bürgerlichen Kollegien auf 2 Mk. 50 Pfg. bzw. 2 Mk. 80 Pfg. festgelegt sind. Ihr Gesuch begründen sie mit der Steigerung aller Lebensmittelpreise. Nachdem die Erhöhung der Lebensmittelpreise schon bei der am 23. März 1907 erfolgten Lohn-erhöhung Berücksichtigung gefunden hat, auch die Stadt durch die zufolge Beschlusses vom 23. August 1907 stattgefundenen Uebernahme sämtlicher Versicherungsbeiträge auf die Stadtkasse ein weiteres größeres Opfer gebracht hat, können sich die Gemeindefolgen zu einer weiteren Erhöhung des Taglohns der städtischen Straßenarbeiter, die zudem meistens Leute mit beschränkter Arbeitsfähigkeit sind, nicht entschließen und es wird einstimmig beschlossen, das Gesuch abzulehnen.

Schlachthausaufseher und Fleischbeschauer Maier bittet um Gehaltserhöhung, da er bei den jetzigen teuren Lebensmittelpreisen mit seinem Gehalt kaum auskommen könne und der Schlachthausbetrieb und damit seine Arbeitsleistungen immer ausgedehntere werden, auch sein Aufwand an Brennmaterial sich gesteigert hätte. Unter Berücksichtigung der ihm durch die Fleischschau über das von auswärts kommende Fleisch erwachsenen Mehrarbeit und des vermehrten Brennholzbedarfes wird beschlossen, den Jahresgehalt des Maier mit Wirkung vom 1. April 1908 von seitherigen 800 Mk. auf 850 Mk. zu erhöhen neben Belassung seiner übrigen Bezüge gemäß Beschlusses vom 28. März 1903.

An Stelle des verstorbenen Maschinisten Wilhelm Vatt wird heute Wilhelm Volz, Mechaniker hier, einstimmig zum zweiten Maschinisten für die städtischen Elektrizitätswerke gewählt und mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. in den mit dieser Stelle verbundenen Gehalt eingesetzt.

Durch die Erbauung der Bergbahn auf den Sommerberg und den dadurch hervorgerufenen ganz bedeutenden Verkehr des Publikums in den dortigen Stadtwaldungen ist es notwendig geworden, daß zur Instandhaltung der Wege auf dem Plateau des Sommerbergs und behufs fortwährender Beaufsichtigung des Waldes zur Verhütung von Waldbränden ein zuverlässiger Mann aufgestellt wird. Zur Vernehmung dieser Funktion wird heute vom Gemeinderat der Holzhauer und Schulpfleger Christian Rath hier in stets wiederruslicher Weise aufgestellt und ihm ein Taglohn von 3 Mk. 40 Pfg. aus der

Stadtkasse ausgesetzt.

Nachdem durch den Zurücktitt des Fleischbeschauers Tuba die Beschau über das von auswärts hier einkommende Fleisch gemäß Par. 33 der diesbezüglichen ortspolizeilichen Vorschriften nicht mehr auf dem Bahnhof, sondern wieder im Schlachthaus stattfinden muß, richten die hiesigen Gasthausbesitzer in einer Eingabe vom 4. Juni d. Js. die Bitte an den Gemeinderat, den Beschauzwang über das von auswärts einkommende Fleisch aufzuheben, da durch die Verbringung des Fleisches in das Schlachthaus große Unständlichkeiten erwachsen und überdies die Qualität des Fleisches durch den Transport zu und von dem Schlachthaus in der Sommerhitze leide. Es ist anzuerkennen, daß bei den aus großen Städten mit modernen Schlachthauseinrichtungen wie z. B. Stuttgart kommenden Fleischsendungen eine Nachschau im hiesigen Schlachthaus entbehrlich wäre, andererseits kommt aber ausweislich des hiesigen Beschauregisters auch Fleisch von Orten hier ein, die keine Schlachthäuser besitzen und wahrscheinlich auch keine einwandfreie Fleischschau ausüben. Diese Fleischsendungen müssen unter allen Umständen im Interesse der öffentlichen Gesundheit und des guten Rufes unserer Badestadt einer nochmaligen gewissenhaften Beschau unterworfen werden. Nach den Bestimmungen des Fleischbeschaugesetzes ist es aber nicht zulässig, Ausnahmen von der Nachschau von der Herkunft des Fleisches abhängig zu machen. So gerne daher der Gemeinderat den Wünschen der Gasthausbesitzer entgegenkommen würde, so kann er sich doch angesichts der erwähnten Umstände zu einer Aufhebung des Par. 33 bei der großen Verantwortung, die ihn dabei treffen würde, nicht entschließen. Er ist dagegen bereit, eine Erleichterung dadurch eintreten zu lassen, daß für möglichst rasche Beförderung des Fleisches vom Bahnhof in das Schlachthaus und von diesem in die Gasthäuser gesorgt wird und zwar durch einen besonders hiemit beauftragten Mann und es wird zu diesem Zwecke beschlossen, den Stadtvorstand zu ermächtigen im Verein mit den Gasthausbesitzern einen geeigneten Mann zu raschem Transport des Fleisches für diesen Sommer aufzustellen und demselben für die gegenwärtige Badesaison aus der Stadtkasse eine Belohnung von 150 Mk. auszusetzen.

Seitens der Stromabnehmer des städtischen Elektrizitätswerks ist wiederholt die Bitte gestellt worden, den Preis für die Stromlieferungen für Beleuchtungszwecke, welcher durch Beschluß der Gemeindefolgen vom 18. Okt. 1904 auf 12 Pfg. pro Hectowattstunde festgesetzt wurde, zu ermäßigen. Da anzunehmen ist, daß durch eine Preisermäßigung sich die Anschlüsse an das städt. Elektrizitätswerk vermehren werden und damit eine größere Rentabilität des Elektrizitätswerks zu erzielen ist, wird vom Gemeinderat und Bürgerausschuß mit Stimmenmehrheit beschlossen, den Preis der Stromlieferung für Beleuchtung mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. an wie folgt, festzusetzen: a) in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September auf 10 Pfg. für je 100 Wattstunden; b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April auf 6 Pfg. für je 100 Wattstunden.

Das als Armenhaus dienende städtische Gebäude auf dem sog. „Köpfle“ im Rennbachtal liegt in der Nähe der Quellfassung der städt. Wasserleitung aus dem Köpflesbrunnen und es liegt die Gefahr vor, daß durch die Abwasser des Hauses eine Verunreinigung der städt. Wasserleitung stattfinden könnte; zumal die Bewohner des Hauses sehr wenig auf Ordnung halten und bei der entfernten Lage schwer zu beaufsichtigen sind. Im Interesse der Salubrität der hiesigen Badestadt erscheint es geboten, daß diesem Mißstand abgeholfen wird, was am zweckmäßigsten durch den vollständigen Abbruch des in schlechtem baulichem Zustande befindlichen Gebäudes geschieht. Von den bürgerlichen Kollegien wird hienach beschlossen, das Wohngebäude auf dem Köpfle in möglichster Bälde auf den Abbruch zum Verkauf zu bringen und die städtischen Wiesen auf dem Köpfle mit Wald anzupflanzen.

Ferner wird beschlossen, über die Bebauung der Sommerberghöhe einen Bebauungsplan anfertigen zu lassen und den Hermannsweg mit seiner Verlängerung bis zu den 5 Bäumen und den Saustallhüttenweg für Fuhrwerke zu sperren.

Es folgen Vausachen, Schätzungen, Decreturen und verschiedene kleinere Sachen.

Wildbad. Dem „Schw. Merk.“ wird u. 27. Juni von hier geschrieben: In der gestrigen Sitzung haben die hiesigen Gemeindegollegien auf Antrag des Stadtschultheißen Böhner beschlossen, einen Bebauungsplan über die durch die Bergbahn erschlossene Hochebene des Sommerbergs anfertigen zu lassen, da sich schon jetzt mehrere Baulustige gemeldet haben, die Hotels und Villen auf dem Sommerberg erbauen möchten. Die Schaffung eines neuen Luftkurorts auf der Sommerberghöhe scheint also rasch der Verwirklichung näher zu rücken, was bei der herrlichen Lage des Sommerbergs mit seinem südöstlichen Abhang und seinen stundenweiten ebenen Spaziergängen im Wald bis zum Murgtal nur erklärlich erscheint. Von den Darlegungen des Stadtvorstandes in der gestrigen Sitzung ist noch erwähnenswert, daß er sich die Vergebung des Baugeländes, das in einem Umfang von mehreren 100 Morgen städtisches Eigentum ist, im Weg des Erbbaurechts gegen einen angemessenen Erbbauszins denkt, so daß das Bauland für immer im Eigentum der Stadt bleibt und der Bodenspekulation entzogen ist. Man hat hier also einen bodenreformerischen Versuch zu erwarten, der zweifellos das Interesse weiterer Kreise wachrufen wird. — Die **Bergbahn** auf den Sommerberg hat im ersten Monat ihres Bestehens ca. 27 000 Personen befördert. Die Lebensfähigkeit des Unternehmens ist damit erwiesen, zumal die Hauptbadzeit jetzt erst beginnt. Die Kurgäste sprechen sich alle sehr befreudigt über die Anlage und den schönen Waldaufenthalt auf der Sommerberghöhe aus. Die Mehrzahl der Kurgäste benützen die Generalabonnements der Bahn, die auf 4 Wochen und 2 Wochen zu billigem Preis ausgegeben werden und ein täglich mehrmaliges Befahren der Bahn gestatten, so daß die einzelne Fahrt noch nicht auf 20 Pfg. zu stehen kommt.

— Wie wir von der Verwaltung der Bergbahn, A. G. in Erfahrung bringen, wird durch Entgegenkommen des Kgl. Badkommissariats die hiesige Kurkapelle am nächsten Sonntag, 5. Juli ds., von 11^{1/2} — 12^{1/2} Uhr auf dem Sommerberg ein Waldkonzert veranstalten. Das Konzert soll jedoch nur bei günstiger Witterung stattfinden. — Die Betriebszeit der Bergbahn wurde vom 1. Juli ab bis halb 10 Uhr Abends verlängert.

Unterhaltendes.

Die verschwundene Braut.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. (Fortf.) Nachdruck verboten.

„Zu Hause sprach ich mit meiner Zofe, die ihn schon in Kalifornien gekannt hatte und ihm immer wohlgefiunt gewesen war. Ich hieß sie reinen Mund halten, ein paar Sachen einpacken und mir Hut und Mantel zurecht legen. Ich weiß wohl, ich hätte mich mit

Lord St. Simon verständigen sollen, aber das wäre eine furchtbare Aufgabe vor seiner Mutter und all' den vornehmen Leuten gewesen. So entschloß ich mich, auf- und davonzugehen und die Erklärung auf später zu verschieben. Ich saß noch keine zehn Minuten bei Tische als ich Frank durch das Fenster auf der Straße drüben erblickte. Er nickte mir zu und schlug dann den Weg nach dem Park ein. Ich schlüpfte hinaus, zog meine Sachen an und ging ihm nach. Unterwegs trat eine Frauensperson zu mir heran, um mir irgend etwas über Lord St. Simon mitzuteilen — nach dem wenigen, was ich davon verstand, schien es mir, als habe auch er vor der Hochzeit schon eine kleine Heimlichkeit gehabt — aber ich machte, daß ich von ihr weglam und holte Frank bald ein. Daraus fuhren wir zusammen nach Gordon-Square, wo er eine Wohnung genommen hatte, und nun war ich nach den langen Jahren des Harrens wirklich mit meinem Gatten vereint. „Frank war bei den Apachen gefangen gewesen, war aber entflohen und nach Frisco gelangt, wo er erfuhr, daß ich ihn als tot aufgegeben hatte und nach England gegangen war; er reiste mir dahin nach und traf mich schließlich gerade am Morgen meiner zweiten Hochzeit.“

„Ich las davon in einer Zeitung,“ erklärte der Amerikaner, der Name der Braut und die Kirche waren darin genannt, aber die Wohnung der Dame nicht angegeben.“

„Wir besprachen uns nun darüber, wie wir uns verhalten sollten, und Frank war für volle Offenheit; aber ich schämte mich so sehr, daß ich nur den einen Wunsch hatte, zu verschwinden und von den Hochzeitsgästen keinen je wieder zu sehen. Höchstens wollte ich an Papa eine Zeile schreiben, zum Zeichen, daß ich noch am Leben sei. Es war gräßlich für mich, wenn ich mir vorstellte, wie alle die hochadligen Herren und Damen um die Hochzeitstafel herumsaßen und auf meine Rückkehr warteten. So nahm denn Frank meine Hochzeitskleider, packte sie zusammen, damit man mir nicht auf die Spur käme, und warf das Bündel irgendwo hinweg, wo kein Mensch es finden könnte. Morgen würden wir höchst wahrscheinlich schon nach Paris abgereist sein, wäre nicht der gute Herr Holmes heute abend bei uns erschienen. Wie es ihm gelungen ist uns aufzufinden, geht freilich über meinen Verstand; er setzte uns ganz klar und freundlich auseinander, daß Frank recht hätte, und ich unrecht, und daß wir beide durch solche Heimlichkeit einen falschen Schein auf uns laden würden. Dann schlug uns Herr Holmes vor, in seiner Wohnung mit Lord St. Simon allein zu einer Besprechung zusammenzutreffen, und wir begaben uns ohne Verzug hierher. Nun hast du alles gehört, Robert; es tut mir sehr leid, wenn ich dir wehe getan habe, aber ich hoffe, du denkst darum nicht allzu schlecht von mir.“ (Schluß folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 29. Juni bis 1. Juli augem. Fremden.

Hotel Bellevue.

Krüger, Hr. R. Rentier mit Frau Gem. Berlin
Schrater, Hr. H., Kgl. Amtsrat mit Frau Gem. Altlandsberg
Gundelfinger, Fr. Hedwig München
Matthias, Hr. Julius, Kfm. Hamburg
Brandt Hr. C., Oekonomier. m Fr. Gem. Berlin
Otto, Hr. Ernst, Keg.-Bauführer Berlin

Kgl. Badhotel.

de Fredaigues, Monsieur et Mme. G. Paris
Jackson, Mr. u. Mrs. London
von König, Freiherr Berlin
von Ritgen, Hr. O., Dr., Geheimrat Berlin
Rosenfeld, Hr. D. Zürich

Tafel, Frau Oberingenieur Freiburg i. Br.
Grohmann, Hr. Dr., Universitätsassist., Tübingen
Harny, Miss Jenny Marie London

Gasth. z. Badischen Hof.

Baur, Hr. Joseph Ergenzingen
Hafner, Hr. Franz Sonthofen
Jansen, Fr. Auguste, Privatiere Altona
Keiner, Frau Theodore, Privatiere Altona
Vischer, Hr. Friedr. Conweiler
Weidmann, Hr. Joh. mit Fr. Gem. Maulach

Gasth. zum kühlen Brunnen.

Knieper-Bernsee, Frau Dr. Pforzheim
Alberhorn, Hr. C., Baumeister Ulm
Calmbacher, Hr. Forstrat Colmar
Dücker, Hr. Mühlenbes. m. Gem., Markoldendorf
Falschöbner, Hr. F., Privatier Ulm
Frohmeyer, Hr. G., Oberlehrer Ulm
Gerber, Hr. W., Kfm. Ulm
Gebhardt, Hr. E., Kfm. Ulm
Kirsch, Hr. E., Kfm. Stuttgart
Knieper, Hr. Dr. Pforzheim
Knorr, Hr. Oberlehrer Ulm
Koehle, Hr. H., Int. Bausekretär Stuttgart
Lang, Hr. Alb., Kfm. Ulm
Lutz, Hr. Alfred, Kfm. Balingen
Merkle, Hr. Oberkontrolleur Oberndorf
Minners, Hr. A. R. m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
Riedinger, Hr. G., Buchhändler Stuttgart
Riedlinger, Hr. M., Kfm. Ulm
Stichauer, Hr. C., Hofphotograph Ulm

Hotel und Villa Concordia,

von Kapff, Hr. Sanitätsrat Schlettstadt
Kapff, Hr. Schlettstadt
Schollmayer, Hr. Major mit Frau Gem. Mörchingen (Lothr.)
Kind und Bedienung Blasewitz
Leonhardi, Hr. Aug., Landschaftsm.

Hotel Graf Eberhard.

Fehrer, Hr. Arthur, Kfm. Heilbronn
Puth, Hr. Dr., pract. Arzt Darmstadt
Atishofer, Hr. W., Ingenieur Ruhrort
Haastert, Hr. J., cand. med. Ruhrort

Gasth. z. Eintracht

Clemser, Hr. Jakob Stuttgart-Wangen
Strobel, Hr. Karl Wangen
Strobel, Frau Mathilde Wangen

Gasth. z. Eisenbahn.

Widemeyer, Hr. A., Privatier und Weingutsbes. Heilbronn
Ebnetor, Hr. Hermann St. Gallen
Weisersmüller, Hr. Gottl. St. Gallen

Pension Villa Hauselmann.

Lehr, Frau Fr., Kfm.-Gattin Offenbach a. M.
Lehr, Hr. Fr., Kfm. Offenbach a. M.

Hotel Klumpp.

Braumann, Hr. S. Cöln
Lassally, Hr. Martin Hamburg
Leemoruggen, Hr. J. Amsterdam
Loewengart, Hr. Fredy Heidelberg
Gminder, Hr. Emil mit Familie Reutlingen
Müller, Hr. B. C. Wiesbaden
Rosenberg, Hr. Max, cand. med. Berlin
Simon, Hr. Walter Freiburg
von Flotow, Frau Elisabeth Kogel
Lebach, Hr. Louis mit Dame Fr. Josephi, Elberfeld
Strunk, Frau Fritz Brüssel
Barbarino, Hr. L. mit Fr. Gem. 2 Frl.
Töchtern und Chauffeur Frankfurt a. M.
Conze, Hr. Hauptmann, Gutsbes. Sarhusen
Dellheim, Hr. Siegmund Berlin
Flink, Fran Carl Frankfurt a. M.
Kluge, Hr. M. Dresden
Korschel, Frl. F. Charlottenburg
Levin, Hr. Herbert München

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Pitteroff, Hr. Theodor, Fabrikant Esslingen
Bihler, Hr. Karl, Kfm. Ulm
Koch, Hr. E. Berlin
Weider, Hr. Prokurist m. Fr. Gem. Happe i. W.
Monn, Hr. J. Ulm

Gasth. z. alt. Linde.

Cairo, Hr. L. Baden-Baden
Callodet, Hr. Robert Baden-Baden
Korn, Hr. H., General-Agent Stuttgart
Richter, Hr. Carl, Dr. Chemiker Pforzheim
mit Fr. Gem.

Hotel z. gold. Löwen.

Ahlickes, Frau mit Frl. Tochter Hannover
Ahlickes, Hr. Kaufmann Hannover
Schmitt, Frau M. Marburg

Hotel Maisch.

Renner, Hr. Rich., Bierbrauereibes., Schw. Hall
Wollstein, Frau Fränze Stettin

Gasth. z. wild. Mann.

Baarst, Hr. H., Versicherungs-Beamter, Karlsruhe
Wälder, Hr. J. Rexingen

Hotel Post.

Bamberger, Hr. Privatier m. Fr. Gem. Berlin
Pirig, Hr. Bernhard Burg Enzen
Rey, Hr. M., Gutsbesitzer Kelz
Bengert, Hr. C., Fabrikbes. m. Frau Gem., Berlin
Dyckerhoff, Frau J. Mannheim
Guntz, Hr. H., Kaufmann Augsburg
Treiber, Hr. Ph., Gutsinspektor mit Frau Gem. Heidenheim



Hotel z. gold. Ross.
 Sonnabend, Hr. Oberingenieur Zweibrücken
 Eden, Hr. Ph. München
 Nölcke, Hr. F., Kfm. Berlin
 Zeller, Hr. Rechtsanwalt Nagold
 Menke, Hr. J., stud. med. Tübingen
 Gieser, Hr. Emil, Kaufmann mit Frau Gem. Mannheim
 Römer, Frau Zweibrücken
 Rupp, Hr. Philipp mit Sohn Ellwangen

Hotel Russischer Hof.
 Albrecht, Hr. H., Oberingenieur mit Frau Gem. und Tochter Essen a. Ruhr
 Doebel, Hr. m. Fr. Gem. u. Tochter, Mühlheim
 von Eicken, Frau Duisburg
 Nicolai, Hr. Dr., Arzt mit Frau Gem. und Sohn Heidelberg
 Beck, Hr. V., Kaufmann mit Sohn Ulm
 von Ritgens, Hr. Fr., Geh. Baurat mit Fr. Gem. Berlin
 Strauch, Hr. M., Bankdirektor Stuttgart

Hotel und Cafe Schmid
 Robert, Hr. Fr., Geometer Ulm
 Will, Hr. Robert, Kfm. Ulm
 Albert, Hr. Josef, Kfm. Ulm
 Frank, Hr. Ernst, Kfm. Ulm
 Frank, Hr. Wilh. Ulm
 Maahs, Hr. Paul, Geometer Ulm
 Strüdel, Hr. Sigm., Architekt Ulm
 Hettich, Hr. H., Juwelier Ulm
 Heesle, Hr. Max Ulm
 Steinhäusser, Hr. Karl, Kfm. Ulm
 Letsche, Hr. Karl, Dipl. Jokey Ulm
 Wirth, Hr. Georg, Malermeister Ulm
 Maurer, Hr. Karl, Kfm. Ulm
 Banzhaf, Hr. Ulm
 Pichler, Hr. Karl, Forstassessor Simmersfeld
 Wälde, Hr. Paul, Oberbahnsekretär mit Frau Gem. Stuttgart
 Fritz, Hr. Karl Ulm
 Wartenberg, Hr. Hermann, Kgl. Sächs. Staatsbeamter mit Frau Gem. Leipzig
 Winter, Hr. Otto Neu-Ulm

Gasth. z. Sonne.
 Jahnke, Hr. A., Gutsbes. m. Gem. Louistelde
 Hoffmann, Hr. Friedr. Eiserfeld

Hotel z. gold. Stern.
 Becker, Frau Wte. Finthen
 Wachter, Hr. W., Privatier Stuttgart
 Wolff, Hr. Valentin Essingen
 Eichhorn, Mr. and Mrs. m. Bdg. Broocklyn
 Neu, Hr. Kfm. Karlsruhe
 Beck, Frau Karlsruhe

Restauration Toussaint.
 Schindel, Hr. Carl Berlin

In den Privatwohnungen.
Stadtpfarrer Auch
 Himmelheber, Hr. E., Pfarrer a. D. Freiburg i. B.
Villa Augusta.
 Andree, Frau Leutnant Berlin
 Scholz, Fr. Jlse Berlin
Villa Bätzner
 Linder, H. R., Rentier m. Gem. Halle a. Saale
Chr. Bätzner jr.
 Lennhardt, Frau W., Gerichtsnotars Wte mit Sohn Tübingen
 Wedemayer Fr. Dora Frankfurt a. M.
Café Bechtie.
 Emmerich, Hr. Kfm. m. Fr. Gem. Bruchsal
Chr. Bott, Hauptstr.
 Löwengardt, Frau Rexingen
 Löwengardt, Hr. Rubin Rexingen
 Feiler, Hr. Ernst, Eisenbahnsass. Eisenberg
Kaufmann Brachhold.
 von Elgott, Hr. A. H. Leutnant Göttingen
 Haering, Fr. Heilbronn
 Haering, Hr. Dr. Amtsrichter Göppingen
Villa Bristol.
 Friedland, Fr. R. Kfms. Wte. St. Petersburg
Philipp Beck, König Karlstr. 74.
 Essinger, Frau B., Kaufm Wte. Stuttgart
Robert Beck, Flaschner.
 Albrecht, Hr. Aug., Privatier mit Fr. Gem. Baden-Baden
Villa Christine.
 Pantzer, Hr. Theodor, Fabrikdirektor mit Frau Gem. Braunschweig
Witwe Char.
 Ditting, Frau Esslingen
Zugführer Doberneck
 Breitwieser, Hr. Stadtrechner mit Gem. Alzey
Haus Drebingen.
 Braun, Frau Direktor Darmstadt
 Hammer, Schwester Amalie Stuttgart
Villa Eberle.
 Uebelmesser, Frau Emma Bretten

Villa Erika.
 Fischer, Hr. Carl, Bauwerkmeister Esslingen
 Sommer, Hr. Jakob, Privatier mit Frau Gem. Nidda (Oberhessen)
 Widemann, Hr. Sanitätsrat Rottenmünster
 Badinspektor Feucht.
 Weil, Hr. Emanuel Albersweiler
 Schirmer, Hr. Karl, Grosshändler mit Frau Gem. München

Villa Frankenstein.
 Baither, Fr. Pauline, Privatiere Cannstatt
 Lauter, Hr. Fritz, Pfarrer mit Frau Gem. Nürnberg

Geschw. Fuchs.
 Hezel, Hr. Otto, Buchhändler Stuttgart
 Kässbohrer, Hr. Hermann Kaufmann Ulm
 Ohler Hr. Stadtmissionar Neunkirchen

Villa Franziska.
 Hammerer, Hr. Fritz, stud. chem. München

Geschw. Freund
 Höchstätter, Hr. Sigm., Pferdehändler mit Tochter Nelly Buttenhausen
 Rappenecker, Hr. Heinrich, Kfm. Hamburg

Villa Hecker.
 Bamberger, Hr. Max, Priv. m. Frau Gem. Berlin
Fritz Hammer, Wagnerm.
 Wustholz, Hr. Wilhelm, Bauer Baum-Erlenbach

Villa Haussmann.
 Aschaffenburg Hr. L., Rentner m. Fr. Gem. Cöln
 Holzmann, Hr. Karl E. Würzburg

Wilh. Hieber, Uhrmacher.
 Thaler, Frau Kunstmühlbes. Gattin Ichenhausen

Villa Hohenzollern.
 Albrecht, Hr. J., Fabrikbesitzer Bodenheim
 Matthias, Hr. Julius, Kfm. Hamburg
 Rey, Hr. Math., Gutsbesitzer Kelz (Rheinland)

Haus Honold.
 Leonhard, Hr. Max, Bankbeamter mit Familie Rio de Janeiro
 Wolfen, Hr. Regierungs- u. Baurat Torgau

Villa Johanna.
 Abraham, Frau mit Kind Frankenthal
 Oestereicher, Hr. J., Priv. m. Gem. Mingolsheim
 Rudolph, Hr. Curt, Fabrikant Frankfurt a. M.

Dr. Josenhans.
 Hauff, Frau Apotheker Stuttgart
 Linhardt, Hr. Aug. München

Kaufmann Kappelmann.
 Bauer, Frau Hailfingen

Villa Kiechle.
 Scheel, Hr. Alfred, Chefredakteur Mannheim

Villa Krauss.
 Biba, Hr. C., Generalbevollmächtigter d. deutschen Phönix m. Fr. Gem. München
 Meyer, Hr. Hugo, Kgl. preussischer Kammermusiker mit Frau Gem. Berlin
 Bäckerstr. Krauss.

Fassing, Frau Pforzheim
Charlotte Kübler Witwe.
 Weidmann, Hr. Bahnw. Moulach b. Crailsheim
Witwe. Kammerer.
 Trück, Frau Privatiers Heidenheim a. Br.
 Unterecker, Hr. Karl, Priv. m. Frau Pforzheim
Ludwig Kappelmann.
 Dittler, Hr. Wilhelm Wilferdingen
 Rall, Hr. Adolf, Schlossermstr. Eningen
 Scholl, Frau Schultheiss Untereichenbach
G. Knödler, Eiberg 126.
 Quicker, Hr. Kgl. Eisenbahndirektor Berlin
 Quicker, Fr. Käte Berlin
Fr. Krauss, Schuhmacher.
 Schempf, Hr. Wilhelm Oelbronn
 Schenk, Fr. Karoline Oelbronn
 Wacker, Frau Katharine Wwe. Holzgerlingen
Wilh. Kübler. (Villa Sofie)
 Cless, Hr. Karl, Bauamtswerkstr. Heilbronn
Karl Lächele.
 Lamparter, Hr. G. Priv. mit Frau Aufhausen
Villa Ladner.
 Grund, Fr. Johanna Stuttgart
 Bruhn, Hr. Baumeister Berlin
Karl Lampart.
 Lörcher, Hr. Friedr. Stammheim
 Martin, Hr. Ed., Privatier Weckersheim
 Hofkonditor Lindenberger.
 Beck, Hr. Kaufm. mit Sohn Ulm
Villa Linder.
 von Teuffel, Freiherr, Baurat Karlsruhe
 von Teuffel, Freiin Emma Karlsruhe
 Wilke, Hr. Hans Ettlingen
Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.
 Ullmann, Hr. Julius, Kaufm. Viernheim
Villa Mathilde.
 Roos, Frau Direktor m. Fr. Töchtern Berlin
 Thiele, Hr. Privatier Bremen

Villa Mon Repos.
 von Alten, Frau Oberamtsrichter mit Fr. Tochter Braunschweig

Hammersen, Frau Betty Osnabrück
 Wichmann, Hr. Paul, Kaufmann mit Frau Gem. Hamburg

Villa Montebello.
 von Mattenbach, Fr. Berlin
 Badkassier Maier.
 Haase, Hr. Fritz, Rechtsanwalt Augustusburg i. Erzgeb.
 Rindt, Hr. Oekonomierat mit Familie Hall
Friedrich Mayer.
 Bühner, Hr. Johs., Stationsverw. Güglingen
 Forstamtmann Neunhoeffer.
 Neunhoeffer, Frau Mathilde Künzelsau
 Kern, Hr. Hans, cand. med. Tübingen
 Bezirksnotar Oberdorfer.
 Schweitzer, Hr. Josef, Privatier Salem
Chr. Oeffinger.
 Held, Hr. Adolf, Kaufmann Mosbach
 Kaufmann Pfau Witwe.
 Harre, Hr. Wilh., Fabrikmeister mit Frau Gem. Oberndorf
 Carlebach, Hr. Kaufmann Bruchsal
 Wagnermstr. Pfeiffer.
 Bosch, Hr. Julius, Bauwerk. Stuttgart
Parkvilla.
 Guggenheim, Hr. Ludwig, mit Frau Gem. und Kind Worms a. Rh
 von Transche-Roseneck, Hr. Eduard, Landrat mit Frau Gem.
 Gouvernement Livland in Russland
Villa Pauline.
 Dannecker, Fr. Maria Esslingen
 Straub, Fr. Marie Hergatz b. Wangen
Hermann Pfau, Schreinerstr.
 Haferkorn, Fr. Oberbuchhaltersgattin, Karlsruhe
Johann Rapp.
 Breuer, Hr. S., Fabrikant mit Frau Gem. Cöln a. Rh.

Villa Fritz Rath
 Aron, Hr. Albert, Kfm. London
 Aron, Frau London
 Keppel, Frau Otto Pforzheim

Haus Rometsch.
 Boneder, Frau Durlach
 Rotgeri, Hr. Apotheker Rietberg
Fritz Rometsch, Baddiener.
 Ullmann, Hr. Julius, Kaufmann mit Tochter Frau Gaus u. Kind Frankfurt a. M.
G. Riexinger, Buchbinder.
 Baumann, Frau Mina Wte. Maikammer
Wilhelm Schmid, Schreinerstr.
 Gehring, Hr. Richard mit Sohn und Fr. Tochter New York
 Pfästerer Schmid Wte.
 Bayer, Hr. mit Frau Gem. Rottweil

Villa Schönblick.
 Freundlich, Fr. A. m. Töchterchen Düsseldorf
Friedrich Schwarz.
 Zahn, Frau Architekt Wte. Ulm
 Dinkelacker, Frau Apotheker Cannstatt
 Weinmann, Frau Fabr. Pforzheim
Jda Stokinger (Villa Sofie)
 Stern, Hr. Paul, Landwirt Pakelsheim
Luise Schmid, Wte.
 Kereggarto, Hr. Josef Cannstatt
Georg Schnauffer, Schaffner.
 Krug, Hr. E. Priv. mit Frau Gem. Stockstadt
Wte. Schobert, Villa Elsa.
 Thümmel, Hr. Hugo, stud. med. Heidelberg
Karl Toussaint, Holzhändler.
 König, Frau Bertha, Kaufm. Gattin Coblenz
Villa Treiber.
 Brinkmann, Hr. Geh. Baurat u. Schiffsbaudirektor Wilhelmshaven
Villa Trippner.
 Charlier, Hr. Direktor m. Frau Gem. Trier
Fr. Treiber, Kaufmann.
 Paraviomi, Frau Apotheker Staufien
Wilhelm Treiber, Korbmacher.
 Gogg, Hr. Xaver, Privatier Ichenhausen
 Zwibele, Hr. Auton, Privatier Günzburg
Villa Viktoria.
 Blumenthal, Hr. Edm. m. Fr. Gem. Berlin
Fritz Volz, König Karlstr.
 Mayer, Hr. Aug., Priv. Rheinau b. Mannheim
 Sattlermstr. Volz Wte.
 Held, Hr. August Ansbach
Villa Waldfrieden.
 Kaiser, Hr. J. m. Fr. Gem. Möhringen a. F.
 Weil, Hr. mit Frau Gem. Möhringen a. F.
Mina Wildbrett We., Rennbachstr.
 Sonnabend, Hr. Ingenieur Zweibrücken
 Buchdruckereibes. Wildbrett Wte.
 Eder, Hr. Philipp, Kaufmann München
 Oberbaddiener Wandpflug, Wte.
 Stahl, Hr. mit Frau Gem. Schiltigheim

Zahl der Fremden 5516.
 Im Vorjahre 4779.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Siegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1907 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1907.

Grundkapital	Mk. 9,000,000.—
Prämien-Einnahme für 1907	26,736,560.79
Zinsen-Einnahme für 1907	755,490.21
Prämien-Ueberträge	9,634,860.95
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	4,000,000.—
Kapital-Reservefonds	900,000.—
Spar-Reservefonds	1,500,000.—
	Mk. 52,526,911.95

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1907	Mk. 14,199,508,608.—
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1907 gezahlt	14,239,184.24
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt	306,215,878.11
Die Summe der dem Fonds für gemeinnützige Zwecke seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf	34,895,119.70

Die Gesellschaft betreibt außer der **Feuer-Versicherung** auch die **Versicherung gegen Wasserleitungsschäden**, sowie die **Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl**.

Der Abschluß einer Versicherung gegen **Einbruch-Diebstahl** wird für die beginnende **Reise-Saison** besonders empfohlen.

Stuttgart, den 1. Juli 1908.

Zur Annahme von Anträgen und Erteilung von Auskunft sind gerne bereit:

Die **General-Agentur der Gesellschaft**, sowie die **Bezirksagenten**:

- in Neuenbürg: Wilhelm Fieß, Kaufmann,
- „ Herrnsalb: Carl Fuchs, Schullehrer,
- „ Höfen: Schultheiß Feldweg,
- „ Wildbad: Wilhelm Seeber, Kurtageneinnehmer.



Geschenkt

Toilettespiegel und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt
Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus **millionenfach erprobt**

Lerne Sprachen!

Um den Einwohnern Wildbads Gelegenheit zu bieten, sich in den modernen Sprachen weiter auszubilden, beabsichtigen wir, in der nächsten Zeit einen

Speziellen Sprachkursus (Privat und) in Klassen.

in Englisch | Italienisch
Französisch | Deutsch für Ausländer

dieselbst einzuführen. Der Unterricht wird nach der vielfach prämierten **Berlitz-Methode** und von Lehrern der betr. Nation erteilt.

Wegen Prospekt und jeder weiteren Auskunft wende man sich an die Direktion der **Berlitz School of Languages** in **Pforzheim** (Tel. 1417) oder in **Wildbad** an **Mr. H. A. Evans, Exped. ds. Bl.** Probestunden gratis

Unerreicht in Feinheit des Aromas, Ausgiebigkeit und Billigkeit ist

MAGGI'S Würze. In Originalflaschen und nachgefüllt bestens empfohlen von **Carl Aberle, sr., Inh.: Ernst Blumenthal.**

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würtbg.



Niederlage in Wildbad: Christ. Schmid, W. Treiber.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett in Wildbad.

R. Forstamt Meistern in Wildbad.

Laubholzstamm-Holz-Verkauf.

Am Samstag, den 11. Juli vorm. 9 Uhr

in Wildbad auf der Forstamtskanzlei aus Staatswald Meistern Abt. 5 Linkensteig, 29. Mittl. Waldbütte und vom Scheidholz der Weglinie des Kleinenhangwegs.

Eichen: 5 Stück III. c 5,02 Fm. 8 Stück IV. 6,31 Fm. 10 Stück V. 4,42 Fm. **Rotbuchen:** 1 Stück II b 0,88 Fm. 5 Stück III. b 5,21 Fm., 24 Stück IV. 15,94 Fm. 31 Stück V 13,89 Fm. Auszüge gegen Bezahlung durchs Forstamt.

Forstamt Wildbad.

Schlagraum-Verkauf.

Am Samstag, den 4 Juli Abds. 6 Uhr

in der Wirtschaft zum Auerrahnen auf dem Christofshof aus Staatswald I. 101 Hintere Langsteig, 115 Unteres Baureich, 116 mittl. Gustrich, 119 Christofshof, 121 untere Lindengrund, 122 unterer Ackergrund (unausgeprügelt.)

Selbstgebrannten

Frucht-branntwein
pr. 1 Liter 1 Mark, ebenso
Hefen-branntwein

bei **Hermann Krause,** Küfermeister.

Sämtliche Gemüse

Äpfel,

Kartoffel, Eier,

sowie

feinste Tafelbutter
Neue Aegyptische Zwiebel

empfiehlt **Joh. Köhle.**

Waschwindmaschinen

Mangen

Messerpreßmaschinen

Saftpressen

Beerenmühlen

Teigrührschüsseln

Spählesmaschinen

empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Fr. Treiber.

Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in

Möbeln aller Art

Ganze Zimmer-Einrichtungen, Einzel-Möbel, Garten- und Balkon-Möbel, Ruhesessel, Treppenleitern usw., ferner **Wiener Tonnet-Sessel**

in verschiedenen Formen und Farben mit Rohr-, Intarsia- und Perfor-Sitzen.

Karl Schulmeister, Möbelhandlg.,

Vertreter der Wiener Tonnet-Sesselfabrik.

Ca. 150 wenig gebrauchte **Rohrsessel** hat billigst abzugeben

d. Obige.